

nistischen Gesellschaft theoretisch verallgemeinert hat, erweist sie den kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Bruderländer einen unschätzbaren Dienst für die Lösung ihrer eigenen Aufgaben. Der Parteitag hat die prinzipiellen Fragen der Entwicklung des sozialistischen Weltsystems und die Leitsätze der wirtschaftlichen Integration und des allseitigen Zusammenwirkens der Bruderländer und Bruderparteien der sozialistischen Staatengemeinschaft präzisiert.

II

Der XXIV. Parteitag stand ganz im Zeichen des schöpferischen Heran-gehens an die vom Leben neu aufgeworfenen Fragen der politisch-ideo-logischen und organisatorischen Einheit und Geschlossenheit der KPdSU um ihr Leninsches Zentralkomitee.

Der Parteitag hat im Leninschen Geist Antwort gegeben auf die neu herangereiften Probleme des kommunistischen Aufbaus, der Entwicklung des sozialistischen Weltsystems und des weltweiten revolutionären, anti-imperialistischen Kampfes.

So hat der XXIV. Parteitag die Rolle der KPdSU als erfahrenste und gestähltste Abteilung der internationalen kommunistischen Bewegung erneut glänzend unter Beweis gestellt. Deshalb gestaltete sich dieser Parteitag der KPdSU zum bisher größten internationalen Forum von Vertretern der revolutionären Kräfte der Welt. Es bestätigte sich die marxistisch-leninistische Erkenntnis: Mit dem Voranschreiten des Sowjetvolkes auf den Bahnen des Kommunismus wächst die Rolle der KPdSU als Pionier des menschlichen Fortschritts. Die Allgemeingültigkeit der theoretischen und praktischen Erfahrungen der Sowjetgesellschaft erhöht sich immer mehr. Der Parteitag hat mit seinem Verlauf und seinen Ergebnissen dem Zusammenschluß der revolutionären Kräfte unserer Zeit neue Kraft verliehen. Der XXIV. Parteitag der KPdSU hat die Theorie des Marxismus-Leninismus um wichtige Erkenntnisse bereichert und damit einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung der ideologischen Einheit der kommunistischen Weltbewegung geleistet. Die Delegierten und die ausländischen Gäste haben in ihren Ausführungen der bürgerlichen Ideologie, dem Antisowjetismus und dem Sozialdemokratismus eine klare Abfuhr erteilt und die Spalterpolitik der Pekingener Führer entschieden zurückgewiesen.